
Unterrichtsvorhaben

Thema Wir und unsere neue Schule

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltsfeld 1 (Sprache)

Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)

Inhaltsfeld 3 (Kommunikation)

- Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen**
- **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
 - Inhaltsfeld 1: Sprache
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
 - **relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,**
 - **mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen (u.a. Anredepronomen im Brief, Groß- und Kleinschreibung),**
 - **eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (u.a. Satzschlusszeichen, Kommasetzung nach Anrede) realisieren,**
 - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
 - Inhaltsfeld 2: Texte
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,**
 - persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,**

- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

- Inhaltsfeld 3: Kommunikation
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,**
 - **eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,**

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

MEDIENKOMPETENZEN

- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitale sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
 - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (MKR 3.2)
 - an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) (MKR 2.3, 2.4)
 - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1, 2.2)
 - in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (MKR 3.2) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)

• **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**

Klassenarbeitstyp 1

- Aspekte der FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)**
- **Kompetenzentwicklung** Gestaltung von Briefumschlägen (Kunst)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Plötzlich ging das Licht aus“ – Spannend erzählen

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltsfeld 1 (Sprache)

Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)

- Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen**
- **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
 - **Inhaltsfeld 1: Sprache**
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene: Wortschatzarbeit „Gruselkartei“, Präteritum als Erzähltempus) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,**
 - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,
 - **eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (wörtliche Rede) realisieren,**
 - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
 - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.
 - **Inhaltsfeld 2: Texte**
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,**
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,**
 - **Geschichten in (mündlicher und) schriftlicher Form frei**

oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,

- Inhaltsfeld 3: Kommunikation
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

MEDIENKOMPETENZEN Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (MKR 3.2)
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (MKR 5.1)
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (MKR 3.2)
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.2)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Klassenarbeitstyp 1

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Grammatik erforschen - Wörter und Wortarten

Zeitbedarf in Stunden 18 Stunden

Zeitbedarf in Wochen 4-5 Wochen

Inhaltsfelder und Inhaltsfeld 1 (Sprache)

Schwerpunkte Inhaltsfeld 4 (Medien)

- Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen**
- **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
 - Inhaltsfeld 1: Sprache
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können...
 - **Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv) unterscheiden,**
 - **unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,**
 - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können...
 - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
 - **mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,**
 - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
 - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.

MEDIENKOMPETENZEN **MEDIENKOMPETENZRAHMEN:**

- Die Schülerinnen und Schüler können...
 - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen (MKR 1.2) → Word bzw. Pages
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen
 - Wörterbüchern klären (MKR 2.1) → Duden

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Schriftl. Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten und die

vorgenommenen Textänderungen begründen

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Methoden Stationenlernen

Unterrichtsvorhaben

Thema Besonderen Tieren auf der Spur - Beschreiben

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 6 Woche(n)

**Inhaltsfeld und
Schwerpunkte** Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 3 (Kommunikation)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen**

FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (Adjektive und Präpositionen)**

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern**
- **in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben**
- **Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten**
- **Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen**

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen**

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

- Die Schülerinnen und Schüler können... dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien funktional einsetzen
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

MEDIENKOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste , einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1,5.4)
- grundlegende Recherchestrategien in Print- und Digitalenmedien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1, 2.2)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 4.1)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Klassenarbeitstyp 2

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN:**
- Anknüpfen an die Fachinhalte des Faches Biologie

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Allerlei Vergnügen“ – Gedichte untersuchen, vortragen und gestalten

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 3 (Kommunikation)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**

• Inhaltsfeld 1: Sprache

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel: Reim) in ihrer Wirkung beschreiben,**
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
 - **relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort – und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (gleichklingende Laute richtig schreiben, Wortendungen korrekt schreiben))**

• Inhaltsfeld 2: Texte

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,**
 - **lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit),**
 - **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,**
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,
- Inhaltsfeld 3: Kommunikation
- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Merkmale aktiven Zuhörens nennen, aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können
 - **artikulierte sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,**
 - ggf. nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
- Inhaltsfeld 4: Medien
- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können...
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
 - Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten,
 - in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,
 - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels),
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - ggf. Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden,
 - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
 - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,

- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen (MKR 2.1)
 - -digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)
 - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.2)
- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**
- Klassenarbeitstyp 4a oder 6

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)**
 Kunst (Umsetzung von Klangbildern)
 Musik (Klangbilder erzeugen/ vertonen)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Portfolio anlässlich des Welttages des Buches

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltsfeld 1 (Sprache)

Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)

Inhaltsfeld 4 (Medien)

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen**

FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären**

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern**
- **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und erzählerischer Vermittlung untersuchen**
- **eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren**
- **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (Inhaltsangaben, Tagebucheinträge, Briefe, Personenbeschreibungen)**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen**
- **angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen**
- **ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern**

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen

MEDIENKOMPETENZEN

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste, einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
- grundlegende Recherchestrategien in Print- und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1, 2.2)
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Portfolio (ersetzt eine Klassenarbeit)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN:**
- Anknüpfen an die Fachinhalte des Faches Kunst (z.B. Teilnahme am Kreativwettbewerb)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Vorgangsbeschreibungen - Zaubertricks

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

**Inhaltsfeld und
Schwerpunkte** Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen** **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
Inhaltsfeld 1_Sprache
Produktion:
Die Schülerinnen und Schüler können...

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. abwechslungsreiche Satzanfänge, Anrede, treffsichere Verben) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- **im Hinblick auf** Orthografie, Grammatik (Aktiv/ Passiv) und **Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten**

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- **in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,**
- **Informationen aus diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- **ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,**
- **angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,**
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt

einsetzen,

- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten,
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,

MEDIENKOMPETENZEN MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
- an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) (MKR 2.3, 2.4)
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1, 2.2)
- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (MKR 3.2)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Klassenarbeitstyp 2

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung • Erdkunde (z.B. Kartenarbeit)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunden

Zeitbedarf in Wochen 4 Woche(n)

**Inhaltsfelder und
Schwerpunkte** Inhaltsfeld 1 (Sprache)
Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 3 (Kommunikation)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen** **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
Inhaltsfeld 1: Sprache

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren**

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,
- **beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.**

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden (Gesprächsmotoren und Gesprächsbremsen; Formulierungshilfen),**
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln,
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln,
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen,
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,**
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,
- **zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.**

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten,

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

MEDIENKOMPETENZEN Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (MKR 3.2) →Kommentarfunktion in sozialen Netzwerken
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei die Regeln der Netiquette einhalten. (MKR 3.2) →E-Mail, Kommentarfunktion in sozialen Netzwerken (+Messengerdienste)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Schriftl. Aufgabentyp 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV) Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Methoden Fishbowl-Diskussion

Unterrichtsvorhaben

Thema Geheimnisvolle Schriftzeichen – Sachtexte und Medien verstehen

Zeitbedarf in Stunden 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und **Inhaltsfeld 2: Texte**

Schwerpunkte Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache

Inhaltsfeld 4: Medien

Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien

Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **Zentrale Kompetenzen:**
Inhaltsfeld 1: Sprache:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- **Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären**
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
- **an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache unterscheiden**

Inhaltsfeld 2: Texte:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,**
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- **in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten - auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben.**

Produktion:

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur

Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,

- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,
- **Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,**
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,

Produktion:

- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Medien bezüglich ihrer Präsentationsformen (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)
- **Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,**
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)
-

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,**
- **Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen.**

MEDIENKOMPETENZEN

- **MEDIENKOMPETENZEN:**
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
 - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (MKR 5.1)
 - Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
 - an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) (MKR 2.3, 2.4)
 - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1, 2.2)
 - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)
- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG:**
- schriftlicher Aufgabentyp 4 b

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung Mathematik (Diagramme lesen)
Geschichte (Antike)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Umgang mit einer literarischen Ganzschrift (z.B. „Krabat“ oder „Der kleine Hobbit“)

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- **relevantes sprachliches Wissen (u.a. Wortschatzarbeit) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,**
- **im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,**
-

Inhaltsfeld 2: Texte

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,**
 - **in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,**
 - **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,**
 - ggf. dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,
 - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
 - **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,**
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,
 - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kom-

munikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern,

- ggf. beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

- Rezeption:
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
 - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 4: Medien

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
 - Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten,
 - in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,
 - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können
 - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
 - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
 - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
 - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet

beschreiben.

- MEDIENKOMPETENZEN**
- **MEDIENKOMPETENZRAHMEN:**
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
 - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (MKR 3.2)
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
 - Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
 - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)
 - ggf. Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus) (MKR 1.2)
 - **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG:**
 - Klassenarbeitstyp 1 oder 4a

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Kunst (Ausgestaltung von Landschaften, Figuren und Bildern)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Die Abenteuer des Odysseus“ – Sagen untersuchen und Szenen spielen

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld 1 (Sprache)
Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 3 (Kommunikation)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitaler sowie analoger Wörterbüchern klären

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen (Wortschatzarbeit),
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,

Inhaltsfeld 2: Texte

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,**
 - **in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,**
 - **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,**
 - ggf. dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,
 - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
 - **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,**

- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,
 - **ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern,**
 - ggf. beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

- Rezeption:
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
 - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 4: Medien

- Rezeption
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
 - Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten,
 - in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,
 - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können
 - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder)

- funktional einsetzen,
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

- MEDIENKOMPETENZEN**• Die Schülerinnen und Schüler können ...
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
 - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (MKR 3.2)
 - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
 - Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
 - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)
 - ggf. Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus) (MKR 1.2)
 - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.2)
 - Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1)
 - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen (MKR 4.2)

- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**
- Klassenarbeitstyp 4a oder 6

Aspekte der **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)**
Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder“

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltsfeld 1 (Sprache)

Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**
Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- **Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,**
- **grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen,**
- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen,
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,
- **eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,**
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,

Inhaltsfeld 2: Texte

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,

MEDIENKOMPETEZRahmen:

MEDIENKOMPETENZEN Die Schülerinnen und Schüler können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3)

- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**
- Klassenarbeitstyp 5

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 6

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Jedem Trend hinterher?“ – Argumentieren und überzeugen

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 9 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Schwerpunkte der übergeordneten **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**

- Kompetenzerwartungen**
- Inhaltsfeld 1: Sprache
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),
 - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),
 - Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,**
 - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen,
 - **Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, in Nebensätzen das und dass unterscheiden)**
 -
 - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).
 - Inhaltsfeld 2: Texte
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und

Wirkung erläutern,

- Den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,
 - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,
 - In Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (argumentieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,
 - Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.
-
- Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,**
 - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen,
 - **verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,**
 - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
 - **Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.**
-
- Inhaltsfeld 3: Kommunikation
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - **Gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen**
 - **Para- und nonverbales Verhalten deuten**

- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern,
 - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten,
 - **in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen,**
 - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.
-
- Produktion
 - Die Schülerinnen und Schüler können
 - **in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen,**
 - **eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,**
 - bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern,
 - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.
-
- Inhaltsfeld 4: Medien
 - Rezeption
 - Die Schülerinnen und Schüler können...
 - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen,
 - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem

Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,

- .. die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.
- Produktion
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - ...digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,
 - .. Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressaten- angemessen gestalten,

MEDIENKOMPETENZEN

- **MEDIENKOMPETENZRAHMEN:**
- Die Schülerinnen und Schüler können ...
 - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (MKR 5.1)
 - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Onli- ne-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,(MKR 5.1, 5.2)
 - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, In- formationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (MKR 2.3)
 - .. digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (MKR 3.2)

- .. Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressaten- angemessen gestalten, (MKR 3.2)

- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**
- Klassenarbeitstyp 3 (Materialgestützt Argumentieren)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)** -

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 7

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen

Zeitbedarf in Stunden 18 Stunden

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

**Inhaltsfeld und
Schwerpunkte** Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache

Texte:

- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte
- Textfunktionen und -aufbau: kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte in journalistischen Genres

Kommunikation:

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen** Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...
Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale)

der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)

Produktion

- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)

Medienkompetenzrahmen:

- MEDIENKOMPETENZEN**
- Unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (z. B. Bei der gestalteten Interpretation und Präsentation einer Ballade mittels eines Audiobeitrags) (MKR 4.1)
 - Eine Textvorlage medial umformen und die intendierte

Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (z. B. Bei der gestalteten Interpretation und Präsentation einer Ballade mittels eines Audiobeitrags) (MKR 4.2)

- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (MKR 5.4)

Form der Leistungsüberprüfung

Klassenarbeitstyp 4a

Aspekte der Kompetenzentwicklung Ggf. Kooperation mit Musik (Vertonung einer Ballade)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 7

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen

Zeitbedarf in Stunden 18 Stunden

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte

Texte:

- Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig.
- (Zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen; Schreibkonferenzen/ Schreibwerkstatt durchführen; ggf. Portfolio anlegen und nutzen)
- Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert.
- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens und vertiefen diese.

Kommunikation:

- Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht wieder.
- (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe schildern)

Sprache

- Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Aktiv/ Passiv).

Medien:

- Ggf. (digitales) Portfolio

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- (verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen,)
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,
- (die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,)
- Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen,
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen,
- Präsentationsmedien funktional einsetzen,
- Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.

MEDIENKOMPETENZEN Medienkompetenzrahmen:

- (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2))
- (Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3))
- (Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4))
- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)
- (Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1))
- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und

Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1)

- Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)
- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)
- Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4)

Form der Leistungsüberprüfung

Klassenarbeitstyp 2

Aspekte der Kompetenzentwicklung **Ggf. Kooperation mit Musik (Vertonung einer Ballade)**

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 7

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben	
Thema	Erzählende Texte lesen und verstehen, z.B. »Damals war es Friedrich«
Zeitbedarf in Stunden	18 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	4 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p>Sprache, Texte</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift • Literarische Sprache • Textfunktionen und -aufbau • Lesarten von Literatur: Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • ihre eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) (T-R) • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P) • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler können...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.
- Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.
- Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

KB 2: Schreiben

- Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig.
- Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert.
- Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.
- Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen.
- Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.

KB 3: Lesen

- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.
- Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.
- Sie verstehen weitere epische Texte.

KB 4: Reflexion über Sprache

- Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen.
- Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur an.
- Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen.
- Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe diverser Hilfsmittel und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.

MEDIENKOMPETENZEN	<u>Medienkompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesen einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (MKR 2.1) • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2) Klassenarbeitstyp 4a
Aspekte der Kompetenzentwicklung	<u>fächerverbindendes Lernen</u> Politik <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung an das Projekt »Tag der Demokratie«
Schulform	Gymnasium
Fach	Deutsch
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema On sein, Off sein, Ich sein – Über Medien informieren

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

KB 1: Sprechen und Zuhören

Rezeption

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten.

KB 2: Schreiben

Rezeption

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.

Produktion

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen,
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,

- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

KB 3: Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Rezeption

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen),
- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden,
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.

Produktion

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlich-

keit in digitaler und nichtdigitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten,

- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen,
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

KB 4: Reflexion über Sprache

Rezeption

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern,

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv-/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen,
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen),
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (MKR 2.3)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen

zen daraus ableiten (MKR 3.2, 2.4)

- **den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (MKR 1.4, 4.4)**
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei die Regeln der Netiquette einhalten (MKR 3.2)
- **digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2)**

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 2 **oder** Typ 6 (in Anlehnung an das materialgestützte Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

- Anknüpfung an das Spotlight – Antimobbing – Projekt aus der Jahrgangsstufe 6

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 7

Kursart Keine

Zug Keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	„Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen“
Zeitbedarf in Stunden	ca. 20 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Inhaltsfeld II (Texte) und Inhaltsfeld IV (Medien)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:</u></p> <p><u>Inhaltsfeld Sprache:</u> Rezeption Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter)• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, <p><u>Inhaltsfeld Texte:</u> Rezeption Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, <p>Produktion Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen,• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen. <p><u>Inhaltsfeld Kommunikation</u> Rezeption</p>

Die SuS können ...

- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern,

Produktion

Die SuS können ...

- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.

Inhaltsfeld Medien

Rezeption

Die SuS können ...

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen,
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen),
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern,
- mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren,

Produktion

Die SuS können ...

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen,

- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

MEDIENKOMPETENZEN

MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (MKR 2.3)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (MKR 3.2, 2.4)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (MKR 5.4)
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websiteformate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Kommunikation, Unterhaltung, Handel) vergleichen (MKR 5.1)
- Printmedien und digitale Medien gezielt einsetzen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen (MKR 5.4)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (MKR 1.4, 4.4)
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen (MKR 5.1, 5.2)
- mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren (MKR 4.2, 5.2)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und gewonnene Informationen hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit und Differenziertheit bewerten (MKR 2.1, 2.2)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei die Regeln der Netiquette einhalten (MKR 3.2)

- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten (MKR 3.2)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MKR 4.1)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR 5.4)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2)

- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**

- Klassenarbeitstyp 4 (a oder b)

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

- Kunst (bildnerische Gestaltung von Werbung)
- Musik (musikalische Untermalung von Werbespots)
- Englisch (Einsatz von Anglizismen in der Werbung)

Schulform	Gymnasium
Fach	Deutsch
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Sehnsuchtsort Stadt?! Songs und Gedichte untersuchen und gestalten

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunden

Zeitbedarf in Wochen 4 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel

Texte:

- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Kommunikation:

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...)

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)

- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)
- ihre eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)

Produktion

- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)

Medienkompetenzen:

- MEDIENKOMPETENZEN**
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (MKR 4.1)
 - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR 5.4)

Form der Leistungsüberprüfung:

Klassenarbeitstyp 4a

**Aspekte der Ggf. Kunst
Kompetenzentwicklung**

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Grammatiktraining – Konjunktiv und Sätze

Zeitbedarf in Stunden ca. 12 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 4 Woche(n)

**Inhaltsfeld und
Schwerpunkte** **Inhaltsfeld 1 (Sprache)**

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen**

Zentrale Kompetenzen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Modi),

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).
- ggf. schriftl. Aufgabentyp 5

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen

Zeitbedarf in Stunden 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

KB / Inhaltsfeld 1: Sprache (Erste Stufe)

Rezeption:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S. 25),

KB / Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption: (S. 26f.)

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)

Produktion

- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)

KB 3 / Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen,
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern,
- para- und nonverbales Verhalten deuten,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten.

Produktion

- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)

KB 4 Inhaltsfeld : Medien

Rezeption

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Kommunikation, Unterhaltung, Handel) vergleichen, (M-R)
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Filmmerkmale begründen, (M-R)
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)
- in Medien Realitätsdarstellungen von der Darstellung virtueller Welten abgrenzen und Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit benennen und bewerten. (M-R)

Produktion:

- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Klassenarbeitstyp 4a (medialer Schwerpunkt)

Medienkompetenzen

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (MKR 3.2, 2.4)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen (MKR 2.1)
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websiteformate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Kommunikation, Unterhaltung, Handel) vergleichen (MKR 5.1)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten (MKR 3.2)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MKR 4.1)
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (MKR 4.2)
 - – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR 5.4)
 - – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2)

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung Englisch, Musik

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema „Starke Gefühle: Liebe, Rache, Eifersucht – Novellen untersuchen“ (z.B. „Der Schimmelreiter“)

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld I (Sprache) und Inhaltsfeld II (Texte)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **FACHBEZOGENE KOMPETENZEN:**

Inhaltsfeld Sprache

Rezeption

Die SuS können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,
- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache),

Produktion

Die SuS können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Inhaltsfeld Texte

Rezeption

Die SuS können ...

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentrale Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,

Produktion

Die SuS können ...

- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern,

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption

Die SuS können ...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

Produktion

Die SuS können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister

- auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,

Inhaltsfeld Medien

Rezeption

Die SuS können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen.

Produktion

Die SuS können ...

- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,

MEDIENKOMPETENZEN MEDIENKOMPETENZRAHMEN:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 5.1, 5.4)
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.2)
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen (MKR 1.2)
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Recht-

schreibprogramme, Thesaurus) (MKR 1.2)

- **FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG**
- Klassenarbeitstyp 4a oder b

Aspekte der Kompetenzentwicklung FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen

Zeitbedarf in Stunden ca. 20 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 6 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfeld 2 (Texte) und Inhaltsfeld 4 (Medien)**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlicher Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkter und indirekte Rede, Aktiv/ Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.ä. Textkohärenz).

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,
- Sachtexte – auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsbedingt formulieren,
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen,
- verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten,

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,
- In Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsformen beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen
- den Aufbau von Printmedien und Verwandten digitalen Medien (Zeitung, Inline-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten,

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikationsregeln und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und intendierte Wirkung von Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren,
- die Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren,
- die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- ggf. schriftl. Aufgabentyp 4a/b

Aspekte der Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Jugendroman und Film vergleichen (z.B. „Tschick – ein Roadmovie“)

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

KB 1: Sprechen und Zuhören

Rezeption

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen.

Produktion

- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.

KB 2: Schreiben

Rezeption

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern.

Produktion

- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.

KB 3: Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Rezeption

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern.

Produktion

- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

KB 4: Reflexion über Sprache

Rezeption

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern,

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv-/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen

MEDIENKOMPETENZEN**MEDIENKOMPETENZRAHMEN:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (MKR 2.3)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (MKR 3.2, 2.4)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (MKR 2.1)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten (MKR 3.2)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 4

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 8

Kursart Keine

Zug Keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern

Zeitbedarf in Stunden 15 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld **Texte und Kommunikation**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Sprache

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,

- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen,
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressa-

tengerecht vortragen,

- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,

Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.
-

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen (MKR 2.4, 3.2)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- in digitalen und nicht-digitalen Medien sprachliche und nicht-sprachliche Inhalte beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen bewerten (Informationsgehalt, offene/versteckte Werbung, Kommunikation, Unterhaltung, Handel, Meinungsbildung/Argumentation, Manipulation, Datengewinnung, Kontrolle) (MKR 2.3, 2.4)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- – in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen (MKR 3.2)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 3a oder 3b (argumentierendes Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Ein modernes Drama untersuchen
(z.B. Friedrich Dürrenmatt: „Die Physiker“)

Zeitbedarf in Stunden 15 - 21 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 – 7 Woche(n)

**Inhaltsfeld und Schwerpunkt-
te** **Inhaltsfeld Texte** (> Konfiguration, Handlungsführung und
Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte; Text-
übergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedin-
gungen und Rezeptionsgeschichte)

**Schwerpunkte der überge-
ordneten Kompetenzerwar-
tungen** **Sprache**
Rezeption
Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaus-
sage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale
von Beeinflussung)

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kon-
textinformationen (u.a. Epochenbezug, histo-
risch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezi-
fika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analy-
se von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sach-
gerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen,
die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstella-
tionen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungs-
motive identifizieren und zunehmend selbstständig erläu-
tern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen
Formen produkti-
ver Gestaltung darstellen und die eige-
nen Entscheidungen zu Inhalt, Gestal-
tungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begrün-
den,

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen,
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,

Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien

en insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,

•

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden (MKR 1.2, 1.3)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 4a oder 4b (analysierendes Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)**
Geschichte (> historischer Kontext des Dramas)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen

Zeitbedarf in Stunden 15 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfeld Texte und Kommunikation**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Sprache

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,

- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern,
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,

Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

MEDIENKOMPETENZEN

- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen (MKR 5.4)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden (MKR 1.2, 1.3)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 4a (einen literarischen Text analysieren und interpretieren)

Aspekte der Kompetenzentwicklung FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Liebeslyrik

Zeitbedarf in Stunden 15 - 21 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 – 7 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfeld Texte** (>Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Sprache

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,

Produktion

Die Schüler*innen ...

- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen

Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,

Produktion

Die Schüler*innen können

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,

Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,

-

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

MEDIENKOMPETENZEN

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden (MKR 1.2, 1.3)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

_FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 4a oder 4b (analysierendes Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Was will ich werden? – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht

Zeitbedarf in Stunden max. 6 Stunden
Projekt sollte zwischen dem 1. und 2. Halbjahr platziert sein

Zeitbedarf in Wochen 2 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte

**Schwerpunkte der
übergeordneten
Kompetenzerwartungen**

Sprache Produktion

Die Schüler*innen können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Texte

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- **Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).**

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- **Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen.**

Medien

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können

MEDIENKOMPETENZEN

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen (MKR 2.4, 3.2)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)

- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen (MKR 3.2)
- Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Es wird keine Klassenarbeit geschrieben, optional könnte als Produkt aber eine Bewerbungsmappe entstehen, die in die SoMi-Note eingehen kann.

Aspekte der **FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)** Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe

Zeitbedarf in Stunden 12 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 4 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfeld 1 (Sprache) und Inhaltsfeld 4 (Medien)**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **Zentrale Kompetenzen:**
Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,
- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache),
- Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern,
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen,
- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern.

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen.

Inhaltsfeld 4: Medien

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben.

Medienkompetenzrahmen:

MEDIENKOMPETENZEN Die Schülerinnen und Schüler können...

- digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2),
- themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)
- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 4a oder mündliche Präsentation: Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Was lesen wir morgen? – Sachtexte untersuchen

Zeitbedarf in Stunden 15 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte Inhaltsfeld 2 (Texte)
Inhaltsfeld 4 (Medien)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung).

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren.

Inhaltsfeld 2: Texte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen.

Inhaltsfeld 4: Medien

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beein-

flussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,

- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,
- mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News) bewerten.

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (5.2),
- Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren (5.4).

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 4a (einen Sachtext, analysieren und interpretieren) oder Typ 4 b (durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend bewerten)

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 9

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Erlauben oder verbieten? – Diskutieren und erörtern

Zeitbedarf in Stunden 21 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 7 Woche(n)

Inhaltsfeld und Inhaltsfeld Texte

Schwerpunkte

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Inhaltsfeld Kommunikation

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen Sprache

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte

- einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes

Urteil begründen,

- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fach-spezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,

Medien

Rezeption

MEDIENKOMPETENZEN

Die Schüler*innen können ...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.
-

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen (MKR 2.4, 3.2)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- in digitalen und nicht-digitalen Medien sprachliche

und nicht-sprachliche Inhalte beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen bewerten (Informationsgehalt, offene/versteckte Werbung, Kommunikation, Unterhaltung, Handel, Meinungsbildung/Argumentation, Manipulation, Datengewinnung, Kontrolle) (MKR 2.3, 2.4)

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- – in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen (MKR 3.2)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 3 eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Aspekte der Kompetenzentwicklung Fächerverbindendes Arbeiten

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 10

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Ein klassisches Drama untersuchen
→ Anpassung an das neue Deutschbuch der 10 (ca. Januar 2023)

Zeitbedarf in Stunden 15 - 21 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 – 7 Woche(n)

**Inhaltsfeld und Schwerpunkt-
te** **Inhaltsfeld Texte** (> Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte; Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Sprache

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textausgabe und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)

Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen,
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,

Kommunikation

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,

Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien

en insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,

•

Produktion

Die Schüler*innen können ...

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen (MKR 2.1, 2.3)
- zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden (MKR 1.2, 1.3)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Klassenarbeitstyp 4a oder 4b (analysierendes Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Geschichte (> historischer Kontext des Dramas)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 10

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik interpretieren

Zeitbedarf in Stunden 15 – 21 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 – 7 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkt- Inhaltsfeld 2:

- te**
- Sprache: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel
 - Texte: Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Sprache

Rezeption: Die Schüler*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern

Produktion: Die Schüler*innen können ...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte

Rezeption: Die Schüler*innen können ...

- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern

Produktion: Die Schüler*innen können ...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-,

gender-, historisch-bedingt) erläutern

Kommunikation

Rezeption: Die Schüler*innen können ...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fach-spezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren

Produktion: Die Schüler*innen können ...

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren

Medien

Rezeption: Die Schüler*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten

Produktion: Die Schüler*innen können ...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren

- Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)
- Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)
- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Geschichte (historischer Kontext der Gedichte, u.a. Vormärz und Zweiter Weltkrieg)

Politik (moderne politische Lyrik im Kontext aktueller gesellschaftlicher, sozialer und politischer Tendenzen)

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema Identität: Was ist das Ich? – Über Sachverhalte informieren

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfelder: Sprache und Medien**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen:
	<u>Inhaltsfeld: Sprache</u>
	Produktion
	Die Schüler*innen können
	<ul style="list-style-type: none">○ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen.○ adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren.
	<u>Inhaltsfeld: Texte</u>
	Produktion
	Die Schüler*innen können
	<ul style="list-style-type: none">○ Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen.
	<u>Inhaltsfeld: Medien</u>
	Produktion
	Die Schüler*innen können
	<ul style="list-style-type: none">○ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden.
MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzrahmen:
	Die Schüler*innen können
	<ul style="list-style-type: none">○ verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4) <i>(Thema des Lehrwerks: Identitätsdiebstahl)</i>○ themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.1)○ Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 2: Informierendes Schreiben
(materialgestütztes Schreiben)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
-

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 10

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema "Lost in Medien?"- Sachtexte analysieren

Zeitbedarf in Stunden 16 Stunde(n)

Zeitbedarf in Wochen 5 Woche(n)

Inhaltsfeld und Schwerpunkte **Inhaltsfelder: Texte und Medien**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Inhaltsfeld: Texte

Rezeption

Die Schüler*innen können

- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren.
- Sachtexte – auch in digitaler Form- im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Inhaltsfeld: Medien

Rezeption

Die Schüler*innen können

- Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen.
- Inhalte aus digitalen und nicht- digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen untersuchen.

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzrahmen:

Die Schüler*innen können

- verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2).
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2).
- Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (5.3)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Typ 4 a: Analysierendes Schreiben

(einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren)

Aspekte der FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Kompetenzentwicklung

Schulform Gymnasium

Fach Deutsch

Stufe 10

Kursart keine

Zug keiner